Menschen die die Welt bewegten

Alexander der Große

Maria Sibylla Merian

Ludwig van Beethoven

Reader's Digest

S. Fischer-Fabian

Alexander der Große – Der Traum vom Frieden der Völker

Im Alter von 22 Jahren machte sich Alexander III., König von Makedonien, mit 35 000 Mann Richtung Osten auf und schuf sich ein Reich unvorstellbaren Ausmaßes. An der Spitze seiner Krieger schlug der jugendliche König das Riesenheer der Perser in die Flucht, eroberte die Schatzkammern von Babylon und stieß bis tief nach Indien vor. Bereits zu Lebzeiten erhielt er den Beinamen „der Große“.

Utta Keppler

Die Falterfrau

Maria Sibylla Merian stammte aus einer berühmten Kupferstecherfamilie. Dass auch sie diesen Beruf ergriff, war jedoch ungewöhnlich. Richtig befremdlich aber fanden Merians Zeitgenossen ihr Interesse für Insekten. Doch sie ließ sich nicht beirren und begründete mit ihren Veröffentlichungen zur Metamorphose der Schmetterlinge die moderne Insektenkunde.

Cedric Dumont

Ludwig van Beethoven

Dem genialen Komponisten haben wir weltberühmte Werke wie die „Eroica“, die Oper „Fidelio“ oder die Ode „An die Freude“ aus der 9. Sinfonie zu verdanken. Doch über sein unsterbliches musikalisches Erbe hinaus fasziniert auch Beethovens ungewöhnliches Schicksal: zahlreiche seiner Meisterwerke entstanden im Kampf gegen das schwerste Los, das einen Komponisten treffen kann – die Taubheit.